

Bitte
frankieren

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Leitstelle Altenpflege

Frau Stefanie Hartmann

Mantred-von-Richthofen-Straße 2

12101 Berlin

per Fax: +49(0)30 785 43 50

oder per Post an:

Verbraucherrechte und Angebote in der Altenpflege

Informationsveranstaltung zur
Pflege-Charta am 26. März 2009

Anmeldung:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 16.03.2009
per Post, Fax, E-Mail oder telefonisch an:

Stefanie Hartmann

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Tel +49(0)30 26 07 40 90

Fax +49(0)30 785 43 50

stefanie.hartmann@dza.de

Bitte teilen Sie bei Anmeldung mit, welche Hilfsmittel Sie ggf. benötigen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Reisekosten können nicht übernommen werden.

Hinweise zur Anfahrt

Die Landesvertretung Niedersachsen in Berlin-Mitte ist sehr
zentral gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu
erreichen. Von den S-Bahnhöfen Potsdamer Platz und Unter
den Linden sowie von den U-Bahnhöfen Potsdamer Platz und
Mohrenstraße kommen Sie in wenigen Minuten zu Fuß zum
Veranstaltungsort.

Parkplätze stehen in der Nähe der Landesvertretung
Niedersachsen nur in begrenztem Maß zur Verfügung.



DZA | Deutsches Zentrum
für Altersfragen

Verbraucherrechte und Angebote in der Altenpflege

Informationsveranstaltung zur
Pflege-Charta am 26. März 2009
von 11.00 bis ca. 16.30 Uhr

Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund
In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

Verbraucherrechte und Angebote in der Altenpflege

Informationsveranstaltung zur Pflege-Charta

Termin:

Donnerstag, 26. März 2009

Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund

In den Ministergärten 8

10117 Berlin-Mitte

Veranstalter:

Leitstelle Altenpflege

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Manfred-von-Richthofen-Str. 2

12101 Berlin

Tel +49(0)30 26 07 40 90

www.dza.de

in Kooperation mit:

Verbraucherzentrale

Bundesverband e. V. – vzbv

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Tel +49(0)30 25 80 0-0

www.vzbv.de

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

verbraucherzentrale

Bundesverband

VERBRAUCHERRECHTE UND ANGEBOTE IN DER ALTENPFLEGE

In dieser bundesweiten verbraucherorientierten Veranstaltung stehen Rechte und Unterstützungsangebote für hilfe- und pflegebedürftige Menschen im Mittelpunkt. Die Leitstelle Altenpflege und der Verbraucherzentrale Bundesverband wollen häufigen Fragen ratsuchender Bürgerinnen und Bürger eine Informations- und Diskussionsplattform geben. Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell unterstützt.

Selbstbestimmt leben können – als Individuum wahrgenommen werden, das wünschen sich die meisten Menschen, wenn es um die Lebensgestaltung bei Hilfe- und Pflegebedarf geht. Und das ist ihr gutes Recht! Menschen, die selbst oder als Angehörige mit Hilfe- und Pflegebedürftigkeit konfrontiert sind, benötigen Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten, ihre Rechte und Ansprüche, um selbstbestimmte Entscheidungen treffen zu können. Eine Orientierung kann die deutsche Pflege-Charta bieten. Wie aber finde ich die für mich passende Unterstützung, wenn ich im Alter pflegebedürftig bin? Kann ich auch bei einer demenziellen Erkrankung zu Hause leben? Welche Unterstützung gibt es für pflegende Angehörige? Woran erkenne ich, dass eine Pflegeeinrichtung entsprechend der Pflege-Charta arbeitet? All das sind alltagsrelevante Fragen, die die Veranstaltung thematisiert.

Eingeladen sind alle, die sich aus privaten oder beruflichen Gründen mit Fragen zum Thema Rechte und Angebote in der Altenhilfe und -pflege befassen.

PROGRAMM

Moderation: Daniela Wiesler, Deutsche Welle

- 11.00 Uhr Begrüßung**
Deutsches Zentrum für Altersfragen, Leitstelle Altenpflege, Berlin
- 11.10 Uhr Mit der Pflege-Charta zu einer wertorientierten Kultur in der Altenhilfe**
MinDir Dieter Hackler
Abteilungsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 11.40 Uhr Mit der Pflege-Charta die Position von Verbraucherinnen und Verbrauchern stärken**
Gerd Billen
Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin

Pflege-Charta Artikel I:

Das Recht auf Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe

- 12.10 Uhr Wie finde ich eine Wohnform im Alter, in der ich selbstbestimmt leben kann?**
Katrin Markus
Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsgaboten im Alter und bei Behinderung e. V., Swisttal
- 12.35 Uhr Selbstständig leben – auch mit Demenz?**
Helga Schneider-Schelte
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz, Berlin
- 13.00 Uhr Mittagspause**

ANMELDUNG

- An der Informationsveranstaltung zur Pflege-Charta »Verbraucherrechte und Angebote in der Altenpflege« am 26. März 2009 in Berlin nehme ich teil.
- Ich komme im Rollstuhl.
- Ich benötige einen Gebärdensprachdolmetscher.
- Ich komme mit folgender Begleitperson:
- Ich benötige folgende Hilfen:

Pflege-Charta Artikel 5:

Das Recht auf Information und Beratung

- 13.45 Uhr Wie hilft das Informations- und Beschwerdetelefon »Pflege« der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.?**
Sabine Strüder
VZ Rheinland-Pfalz e. V., Mainz
- 14.15 Uhr Was brauchen pflegende Angehörige und welche Angebote gibt es?**
Silke Niewohner
Landesstelle Pflegende Angehörige Nordrhein-Westfalen, Münster

Beispiele zur Umsetzung der Pflege-Charta

- 14.45 Uhr Privatheit, Selbstbestimmung, Fürsorge, Respekt, Wertschätzung? – Wie stationäre Pflegeeinrichtungen ihre Qualität mit der Pflege-Charta verbessern**
Wolfgang Dyck
Rudolf-Schloer-Stift Grafschafter Diakonie, Moers
- 15.15 Uhr Pause**
- 15.40 Uhr Diskussions- und Fragenforum**
Katrin Markus, Helga Schneider-Schelte, Silke Niewohner, Sabine Strüder, Wolfgang Dyck
- 16.30 Uhr Abschluss der Veranstaltung**

Vorname, Name

Unternehmen / Institution

Straße / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

Datum / Unterschrift